



Sektion Otten

Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer

August 2022  
Clubmitteilungen Nr. 4



IN 2 MINUTEN  
**5X** UM  
DIE  
ERDE

Mit den 30 000 kWh Strom, die wir  
in 120 Sekunden produzieren,  
fährt ein E-Auto 200 000 km weit.

Wollen Sie mehr erfahren?  
Besuchen Sie unsere Ausstellung und  
machen Sie eine Werkbesichtigung.  
Gratis-Tel. 0800 844 822, [www.kkg.ch](http://www.kkg.ch)

Jetzt mit neuer Ausstellung.

 Kernkraftwerk Gösgen

**Rathsfeller Alten**  
Altschweizerische Trinkstube



HOTEL TAVERNE  
ZUM KREUZ



# Clubmitteilungen der Sektion Olten



**Heft Nr. 4, 2022, 38. Jahrgang**

Int. Standard Serial Number:  
ISSN 1664-7742

*Titelbild:  
Coaching und Unterstützung beim Sichern  
und Klettern*

## **Impressum:**

**Herausgeber:** SAC Sektion Olten,  
erscheint 6mal jährlich. Geht an die  
Vereinsmitglieder und ist im Jahresbeitrag  
inbegriffen.

## **Präsident:**

Hugues Hagmann, Rankwog 6,  
4632 Trimbach, 076 343 56 45,  
praesident@sac-olten.ch

## **Mitgliedermutationen:**

Bruno Schibli, Terrassenweg 15,  
4600 Olten, 078 600 55 71  
e-mail: mutationen@sac-olten.ch

## **Inserate:**

Beat Schori, Im Meierhof 1a,  
4600 Olten, 062 296 59 82,  
e-mail: inserate@sac-olten.ch

## **Redaktion:**

Redaktionsteam: Brigitta Köhl,  
Markus Kissling, Markus Heimgartner,  
Thomas Jack  
e-mail: clubmitteilungen@sac-olten.ch

## **Layout:**

UK-Print GmbH, Eichweid 1  
6203 Sempach-Station

## **Druck:**

Meyer Digital- und Offsetdruck AG  
6260 Reiden

## **Kontakt:**

homepage: [www.sac-olten.ch](http://www.sac-olten.ch)

	Seite(n)
<b>Inhalt</b>	
Editorial	4
Aus dem Vorstand	
• Hüttenchef General-Wille-Haus gesucht	5
• Webmaster gesucht	5
Unsere Mitglieder	7 – 8
Tourenprogramm August bis Mitte Oktober 2022	9 – 15
Tourenberichte	16 – 43

- ▶ **Redaktionsschluss Heft 05/2022: 26. August 2022, Zustellung: 26. September 2022.**  
▶ Beiträge an Redaktion als WORD-Dokument, Bilder in Originalgrösse (>1MB).

***Brauchst Du Alpin-Material (Ausrüstungen, Bücher, Karten)?  
Anmeldung bis jeden Donnerstag, 12 Uhr, an:  
SAC-Olten-Homepage: [sac-olten.ch/material&bibliothek](http://sac-olten.ch/material&bibliothek).***

**Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden,  
liebe Freunde der Sektion**

Die Wetterprognosen für den 18. Juni 2022 waren hervorragend. Schön, aber heiss und keine Gewitter, also ideales Bergwetter. Ach nein, da war doch noch ein Termin an diesem Datum. Ja genau, die Abgeordnetenversammlung des SAC in Bern war auf dieses Datum terminiert. Das bedeutet, einen Tag drinnen zu verbringen und das bei diesem Wetter. Für einen „Freiluftsportler“ ist das schon sehr hart.

Bei der Begrüssung hat «unser» Präsident des Zentralverbandes Stefan Görre auch auf diesen Umstand hingewiesen und sich bei allen Delegierten für die Teilnahme bedankt. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung des Gesamtverbandes wurden problemlos genehmigt.

Es wurde die SAC-Tourenapp vorgestellt und über die anstehende Statutenrevision informiert.

Thema war auch die Kletter-WM im Jahre 2023 in Bern. Es werden noch Helfer für diese Weltmeisterschaft gesucht. Mich würde es natürlich freuen, wenn sich auch aus dem SAC Olten Helfer für diese WM rekrutieren lassen.

Die erarbeitete Klimastrategie war ein Traktandum und konnte danach diskutiert werden. Das Mittagessen ist vom Zentralverband bewusst vegetarisch gewählt worden. So könnte es auch in den SAC-Hütten sein. Heute müssen sich die Vegetarier melden, zukünftig könnten sich die Fleischesser melden.

Die Gespräche mit den Delegierten der anderen Sektionen in den Pausen oder beim Mittagessen waren informativ. Man erhält jeweils viele Tipps und auch Ideen für die

Umsetzung im eigenen Club.

Der Geschäftsführer der Alpinen Rettung Schweiz, Andreas Bardill, hielt am Nachmittag einen interessanten Vortrag über die alpine Rettung in der Schweiz.

Das Zentralfest findet im nächsten Jahr auf dem Weissenstein statt und wird vom SAC Weissenstein organisiert. Die Reise nach Bern hat sich trotz des hervorragenden Wetters gelohnt, denn es war ein sehr informativer, interessanter und kurzweiliger Tag. Ich habe viel Neues erfahren, aber auch Tipps erhalten und gehört, was es in anderen Sektionen für Probleme gibt. Auf der Heimfahrt nach der Ausfahrt aus dem Bahnhof Bern habe ich die Badenden in der Aare gesehen.

Was die in Bern können, können wir in Olten auch, so bin ich noch in der Aare schwimmen gegangen, um mich nach der „heissen“ Versammlung abzukühlen.

Am Sonntag bin ich wieder nach Bern gereist. Aber dann noch etwas weiter Richtung Stockhorn und habe an der botanischen Exkursion des SAC Olten teilgenommen, welche von Max Jaggi geleitet wurde.

Die glücklichen Gesichter der Teilnehmer während der Exkursion und auf der Heimfahrt haben mich mehr als entschädigt, dass ich den Samstag in Bern drinnen verbringen «durfte».

*Hugues Hagmann,  
Präsident SAC-Sektion Olten*



**PALLAS**  
**ARTE** ★ ★ ★ ★  
SEMINAR- UND KONFERENZHOTEL

## Hüttenchef Wille-Haus SAC Olten

Der SAC Olten führt in den Wintermonaten im Genera-Wille-Haus oberhalb Olten den Restaurationsbetrieb. Das General-Wille-Haus ist bei den Besuchern der Region Belchen ein beliebtes Ziel an den Wochenenden der Wintersaison.

### **Was sind deine Aufgaben?**

- Planung der «Willehaussaison» und Einteilung der Hüttenteams
- Unterstützung der Hüttenteams
- Saisonabrechnung
- Kontaktperson zum Eigentümer der Armee

### **Was bringst du mit?**

- Organisationsgeschick
- Etwas Zeit an den Wochenenden des Winters
- Bereitschaft zur Mitarbeit im Vorstand

### **Worauf kannst du dich freuen?**

- Spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit im Club
- Motivierte Hüttenteams
- Gäste des General-Wille-Hauses

### **Auskünfte erteilt:**

Hugues Hagmann, Präsident SAC Olten, praesident@sac-olten.ch, Tel. 076 343 56 45.

## Webmaster SAC Olten

Der SAC Olten hat mehr als 1200 Mitglieder und ist der grösste Sportverein in der Region Olten. Wir haben Mitglieder im Alter von 9 bis 99 Jahren aus der ganzen Region Olten. Die Mitglieder des SAC Olten betreiben den Bergsport in allen Ausprägungen das ganze Jahr über in den Bergen der Schweiz, aber auch im Ausland. Der SAC Olten betreibt eine Internetseite.

### **Was sind deine Aufgaben?**

Als neugierige und technisch interessierte Person betreust du die Internetseite des SAC Olten. Du arbeitest selbständig und im Team, entwickelst neue Ideen und bleibst am Puls der Zeit.

### **Was bringst du mit?**

- Informatikkenntnisse
- Freude an der Arbeit als Webmaster

### **Worauf kannst du dich freuen?**

- Spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit im Club
- nahe am Puls des Clubgeschehens

### **Auskünfte erteilt:**

Hugues Hagmann, Präsident SAC Olten, praesident@sac-olten.ch, Tel. 076 343 56 45.

### Samstag, 19. November 2022: Clean-up an der Oberbuchsiter Platte

Gemeinsam mit dem KiBe und der JO findet am 19. November ein Clean-up an der Oberbuchsiter Platte statt. Wir sammeln Abfall entlang der Wege und im Klettergebiet, rupfen invasive Neophyten, bauen Steinmännchen als Wegmarkierung oder bauen schönere Sitzgelegenheiten bei den Feuerstellen. Anschliessend wird je nach Lust und Wetter geklettert oder gebrätelt.

Bitte Datum vormerken, es können alle helfenden Hände gebraucht werden!  
Detailliertere Informationen folgen in den nächsten Clubmitteilungen und auf Droptours.  
Bei Fragen steht Yvonne Vögeli zur Verfügung: yvoegeli@gmail.com; 079 202 91 24.



## Wir führen Sie durch den Unternehmensverkauf

Sie wissen Ihr Lebenswerk in guten Händen – die Nachfolge für Ihre Firma konnte optimal geregelt werden. Federführend war die Firma saner consulting, welche mit Sachverstand und in partnerschaftlicher Zusammenarbeit die ideale Lösung für die Firma, den neuen Besitzer und für Sie persönlich fand.

**Wir freuen uns auf ein unverbindliches, Erstgespräch,**

Thomas & Stefan Saner



saner consulting  
con|cess M+A Schweiz  
Jurastrasse 20  
4600 Olten

Tel: 062 212 91 91  
info@saner-consulting.ch  
www.saner-consulting.ch

## Unsere Mitglieder

### Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Baumgartner Stefan, Borner Martina, Bösiger Dominik, Heid Daniel, Kamber Rebekka, Minikus Daniela, Steiner Hans-Peter, Valsangiacomo Teo, Valsangiacomo Nino, Valsangiacomo Luca.

*Wir würden euch gerne auf einer der nächsten Touren willkommen heissen!*

### Runde Geburtstage

#### mit 65 Jahren

Daniel Gerber, Aarau, 15. August  
Verena Kläusler, Schupfart, 4. September  
Monika Geiser Hochstrasser, Trimbach, 25. September

#### mit 70 Jahren

Roland Butty, Rickenbach, 10. August  
Elisabeth Wirz, Däniken, 4. September

#### mit 75 Jahren

Fredi Grimbichler, Hägendorf, 24. August  
Ulrich Zwahlen, Oberentfelden, 28. August  
Theodor Vögeli, Kappel, 1. September  
Beat Hirt-Della Valle, Olten, 6. September  
Thomas Weber, Olten, 27. September  
Urs Jäggi, Lohn-Ammannsegg, 29. Sept.

#### mit 80 Jahren

Robert Dobmann, Schönenwerd, 25. August

#### mit 85 Jahren

Edgar Gribi, Olten, 31. August  
Ruth Bernasconi, Olten, 5. September  
Otto Leuenberger, Berikon, 11. September

#### mit 90 Jahren

Karl Heinz Stienen, Boll, 17. September

*Wir gratulieren allen zu ihrem «Runden Geburtstag» und wünschen ihnen ein schönes Fest sowie gute Gesundheit*

**Brauchst Du Alpin-Material (Ausrüstungen, Bücher, Karten)?  
Anmeldung bis jeden Donnerstag, 12 Uhr, an:  
SAC-Olten-Homepage: [sac-olten.ch/material&bibliothek](http://sac-olten.ch/material&bibliothek).**

## Verstorben sind

Urs Studer, Hägendorf, geboren am 16. August 1928, SAC-Mitglied seit 1997.

Max Ruesch, Ehrenmitglied, Wangen, geboren am 24. August 1946, SAC-Mitglied seit 1987.

Eduard Bachmann, geboren am 28. August 1934, SAC-Mitglied seit 2001.

*Wir entbieten den Angehörigen und Freunden unsere aufrichtige Anteilnahme.*



### Abschied von Max Ruesch

Wir müssen von unserem lieben Kameraden und Ehrenmitglied Max Ruesch Abschied nehmen. Er trat 1987 in unsere Sektion ein und nahm in den ersten Jahren bei den «Aktiven» an Hochtouren teil. Auch

bei alpinen Wanderungen waren Waltraud und Max, immer gut gelaunt und hilfsbereit, gerne mit dabei. Bei der Neubesetzung des Hüttenchefs im Willehaus ergab sich nach dem Rücktritt von Beat Arber eine ernsthafte Schwierigkeit. Es sah eine Zeit lang so aus, als müsste die Sektion die weit über den Verein hinaus beliebte Tradition des Wirtens während der Wintermonate aufgeben. Der Vorstand hoffte auf Max, der zuerst zögerte, und seine Zusage war ein Glücksfall für unsere Sektion. Von 2000 bis 2015 versah er das Amt mit grossem Engagement und Erfolg. Dabei haben ihm sein Humor, die Men-

schenkenntnis und die erstaunlich vielen Freunde, Kollegen und Bekannten aus den verschiedensten Kreisen geholfen. Er kam auch mit Behördenvertretern gut zurecht. Max konnte mit den meisten Leuten gut umgehen und im Willehaus eine freundliche und gemütliche Stimmung schaffen. Man vermisste ihn, wenn er abwesend war, und bei seinem letzten Wochenende Mitte Mai 2015 wurde das Willehaus geradezu überannt. Auch im Vorstand wirkte er gerne mit, und er hat gelegentlich eine etwas abgehobene Diskussion mit einem guten Spruch auf den Boden der Realität zurückgebracht. Für seine grosse Arbeit und seine Verdienste ist er 2015 von der Sektion Olten zum Ehrenmitglied ernannt worden. Die letzten Jahre von Max waren leider von zunehmenden gesundheitlichen Beschwerden überschattet, über die er kaum sprach und von denen er sich nicht mehr erholen konnte. «Es ist genug.» Mit diesem Bibelwort lassen sich unser Bedauern und die Anteilnahme vielleicht ausdrücken.

*Niklaus Röthlin*

### Bilderrätsel zu bekannten/unbekannten Orten im Solothurner Jura

Zu welcher Flue führt dieser Aufgang?

Lösungswort mit Adresse an  
clubmitteilungen@sac-olten.ch





# marti

schreinerei & schliesstechnik

Das führende Fachgeschäft im Bereich  
Schreinerei & Schliesstechnik im Raum Olten

**marti ag** schreinerei & schliesstechnik  
Dünnerstrasse 3 | 4616 Kappel | Tel. 062 206 90 00  
[www.marti-ag.com](http://www.marti-ag.com)

Ihr Versicherungsbroker:

**clarofinanz**   
[www.clarofinanz.ch](http://www.clarofinanz.ch)

Bitte berücksichtigen  
Sie bei Ihren  
Einkäufen  
unsere Inserenten!

*Wir kümmern uns um die Getränke,  
Sie sich um die Gäste.*



Ihr Fachberater für Wein · Bier · Mineral · Kaffee  
[www.brunnergetraenke.ch](http://www.brunnergetraenke.ch)

**Metzgerei + Partyservice**



**Ruf AG**



Frank-Buchserstrasse 1  
Tel. 062/298 32 02  
4654 Lostorf  
[metzgereirufag@bluewin.ch](mailto:metzgereirufag@bluewin.ch)



**Bruno Poggio AG**

Eidg. dipl. Hafnermeister

- Plattenarbeiten
- Cheminéebau
- Ofenbau

4614 Hägendorf 062 216 01 20 [www.poggioag.ch](http://www.poggioag.ch)

**gs GARAGE SCHEIDEGGER**  
4612 Wangen bei Olten Tel. 062 212 22 80

Seit über 50 Jahren Ihr Partner

 SUBARU [www.scheidegger-garage.ch](http://www.scheidegger-garage.ch)

**Nussbaumer Elektroanlagen AG**



Energie tanken und von uns  
anschiessen lassen



Schönenwerd  
062 858 20 00

[www.nussbaumer-ag.ch](http://www.nussbaumer-ag.ch)

Trimbach  
062 293 32 52

# Tourenprogramm für August bis Mitte Oktober 2022

## Hinweis

Die ausführliche Beschreibung der Touren und die Anmeldung erfolgen auf der Homepage [www.sac-olten.ch/touren](http://www.sac-olten.ch/touren). Die Senioren werden zudem jeweils mit den Dienstagsinfos oder am Stamm detailliert informiert.

## Ritomsee (TI)

**Donnerstag, 4. August 22**

Tourenleitung Ingrid Heimgartner; 062 212 33 77; [ingrid.heimgartner@bluewin.ch](mailto:ingrid.heimgartner@bluewin.ch)  
Beschreibung Senioren; BW (Berg- u. Alpinwandern)  
Anforderungen Gruppe A: HM +/-540m, Marschzeit 4 Std., Distanz 13 km  
Gruppe B: HM +/-420m, Marschzeit 3 Std.15 Min., Distanz 10.5 km

## Aiguilles du Tour

**Freitag, 5. August, bis Sonntag, 7. August 22**

Tourenleitung Bernhard Mayer; [sommertouren@sac-olten.ch](mailto:sommertouren@sac-olten.ch)  
Bergführer Walter Fetscher  
Beschreibung Aktive; Hochtour  
Anforderungen technische = ZS, konditionelle = B

## Kletterlager Weissmieshütte **Sonntag, 7. August, bis Freitag, 12. August 22**

Tourenleitung Heide Troitzsch, Sara Zanin; [zansara@outlook.com](mailto:zansara@outlook.com)  
Bergführer Markus Burger  
Beschreibung KiBe; Klettern  
Anforderungen konditionelle = A

## Gelmerhütte (BE) A plus

**Mittwoch, 10. August**

Tourenleitung Jörg Bitterli; 062 926 37 42; [joerg.bitterli@bluewin.ch](mailto:joerg.bitterli@bluewin.ch)  
Beschreibung Aktive, Senioren; BW (Berg- und Alpinwandern)  
Anforderungen Auf- und Abstieg 5 – 6 Std.

## HTW Trilogie 4, Nebikon – Sursee

**Donnerstag, 11. August 22**

Tourenleitung Roland Giger; 062 298 16 19; [roligiger@bluewin.ch](mailto:roligiger@bluewin.ch)  
Beschreibung Senioren; Wanderung  
Anforderungen HM: +359m/-343m, Wanderzeit 3 3/4 Std. Distanz 14,3 km

## Balmhorn / Altels Überschreitung

**Samstag, 13. August, bis Sonntag, 14. August 22**

Tourenleitung Jörg Bitterli; 062 926 37 42; [joerg.bitterli@bluewin.ch](mailto:joerg.bitterli@bluewin.ch)  
Bergführer Walter Fetscher  
Beschreibung Aktive; Hochtour  
Anforderungen technische = WS, konditionelle = C

ausgebucht

## Tourenprogramm für August bis Mitte Oktober 2022

### Gletschertrekking

Montag, 15. August, bis Samstag, 20. August 22

Tourenleitung Hans Berger; info@hansberger.ch  
Bergführer Hans Berger  
Beschreibung die Tour wird vom Bergführer organisiert.  
Alle Informationen unter: www.hansberger.ch.  
Anforderungen technische = WS, konditionelle = B

### Jungu – Moosalp (VS)

Donnerstag, 18. August 22

Tourenleitung Walter Büchel; 062 295 43 31; wbuechel@bluewin.ch  
Beschreibung Senioren; BW (Berg- und Alpinwandern)  
Anforderungen Gruppe A+: HM +680m/-610m, Distanz 11.4 km, Marschzeit 4.15 Std, schwindelfrei, trittsicher  
Gruppe A: HM +870/-870, Distanz 11.5 km, Marschzeit 4.15 Std.  
Gruppe B: HM +/-470m, Distanz 10 km, Marschzeit 3.10 Std.

### Barrhorn (VS)

Samstag, 20. August,  
bis Sonntag, 21. August 22

Tourenleitung Jörg Bitterli; 062 926 37 42; joerg.bitterli@bluewin.ch  
Beschreibung Aktive, Senioren; BW (Berg- und Alpinwandern)  
Anforderungen technische = T4, konditionelle = C / Auf- und Abstieg 10 Std.

### Lauterbrunner Breithorn

Samstag, 20. August, bis Sonntag, 21. August 22

Tourenleitung Patrick De Gottardi  
Bergführer Walter Fetscher  
Beschreibung Aktive; Hochtour  
Anforderungen technische = ZS, konditionelle = C

### Geburtstagsfeier der Senioren (Alp Oberbuchsiten)

Donnerstag, 25. August 22

Tourenleitung Markus Heimgartner; 062 212 33 77;  
heimiwangen@bluewin.ch  
Beschreibung Senioren; Event  
Anforderungen HM +185/-106m, Wanderzeit ca. 1 1/4 Std. Distanz 3,5 km

### Blüemlisalp

Samstag, 27. August, bis Sonntag, 28. August 22

Tourenleitung Benjamin Weibel, jo@sac-olten.ch  
Bergführer Walter Fetscher  
Beschreibung JO; Hochtour  
Anforderungen technische = WS, konditionelle = B



# Geniessen Wohlfühlen Träumen

Blumen – Tag für Tag



Bahnhofplatz 1 | Wangen  
062 212 70 27  
info@blumenfleischli.ch  
www.blumenfleischli.ch



## Fabian Aebi-Marbach

Generalagentur Olten  
Fabian Aebi-Marbach

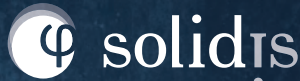
Baslerstrasse 32, 4603 Olten  
T 062 205 81 81, olten@mobiliar.ch  
mobiliar.ch

die Mobiliar



Im Dorf Appenzell, direkt am Fusse  
des Alpsteins, braut die Familie Locher  
ein ganz besonderes Bier.

Mehr unter [www.appenzellerbier.ch](http://www.appenzellerbier.ch)



Revision | Treuhand | Steuern

WIR PRÜFEN,  
BERATEN, GESTALTEN  
UND SCHAFFEN  
TRANSPARENZ.

Solidis Revisions AG  
Martin-Disteli-Strasse 9, 4600 Olten  
Tel. 062 207 30 40, Fax 062 207 30 49  
revision@solidis.ch, www.solidis.ch

Solidis Treuhand AG  
Martin-Disteli-Strasse 9, 4600 Olten  
Tel. 062 287 66 77, Fax 062 287 66 44  
treuhand@solidis.ch, www.solidis.ch





# Tourenprogramm für August bis Mitte Oktober 2022

## Scuol – Lischana – Sesvenna – Sur En (GR)

**Sonntag, 28. August, bis Dienstag 30. August 22**

Tourenleitung Heinrich Zimmermann; 062 213 00 55; heinrich.zimmer@gmx.ch  
Beschreibung Aktive, Senioren; BW (Berg- u. Alpinwandern)  
Anforderungen Kond. C; Techn. T3

## 5-Seen-Wanderung Pizol (SG)

**Donnerstag, 1. September 22**

Tourenleitung Françoise Käzigi; 079 383 62 72; af.kaenzig@yetnet.ch  
Beschreibung Senioren; BW (Berg- und Alpinwandern)  
Anforderungen Gruppe A: HM ca. +700m/-1000m, Marschzeit 4 – 4.5 Std.  
Distanz ca. 10 Km  
Gruppe B: HM ca. +350m/-700m, Marschzeit ca. 3 Std. Distanz ca. 7 Km,  
schwindelfrei, trittsicher

## Kletterklassiker am Gross Bielenhorn

**Freitag, 2. Sept., bis Sonntag, 4. Sept. 22**

Tourenleitung Alexander Troitzsch, Daniel Tschanz;  
alexander.troitzsch@yahoo.ch  
Beschreibung Aktive; Klettern Alpin  
Anforderungen technische = 6a, konditionelle = C

ausgebucht

## Eine Wanderung durch die Erdgeschichte

**Samstag, 3. September 22**

Tourenleitung Yvonne Vögeli, Christian Meyer; 043 538 82 60; yvoegeli@gmail.com  
Beschreibung Aktive, Senioren, Naturexkursion  
Anforderungen Kond. A; Techn. T1

## Piz Borel (TI/GR)

**Samstag, 3. Sept., bis Sonntag, 4. Sept. 22**

Tourenleitung Jörg Bitterli; 062 926 37 42; joerg.bitterli@bluewin.ch  
Beschreibung Aktive, Senioren; BW (Berg- u. Alpinwandern)  
Anforderungen Kond. B; Techn. T3

## Brenta Presanella Klettersteige **Samstag, 3. Sept., bis Samstag, 10. Sept. 22**

Tourenleitung Hans Berger; info@hansberger.ch  
Bergführer Hans Berger  
Beschreibung die Tour wird vom Bergführer organisiert,  
alle Informationen unter: www.hansberger.ch.  
Anforderungen technische = K4, konditionelle = C

## Klettern Mehrseillängen im Jura

**Sonntag, 4. September 22**

Tourenleitung Thomas Jäggin; abysstj85@gmail.com  
Beschreibung JO, KiBe; Klettern  
Anforderungen technische = 5b, konditionelle = A

# Tourenprogramm für August bis Mitte Oktober 2022

## HTW Grillplausch Bürgerwaldhaus Gunzgen

Donnerstag, 8. September 22

Tourenleitung Julius Strub; 079 786 42 79; jstrub@vtxmail.ch  
Beschreibung Senioren; Wanderung, Event  
Anforderungen HM +104m/-67m, Marschzeit ca. 1 3/4 Std., Distanz ca. 7.1 km

## Klettern im Salbit

Samstag, 10. Sept., bis Sonntag, 11. Sept. 22

Tourenleitung Markus Berger; berger@bluewin.ch  
Beschreibung Aktive; Hochtour  
Anforderungen technische = 5a, konditionelle = B

## Grand Ballon, Vogesen (F)

Donnerstag, 15. September 22

Tourenleitung Roland Giger; 062 298 16 19; roli.giger@bluewin.ch  
Beschreibung Senioren; Wanderung, Carfahrt  
Anforderungen Gruppe A: HM: +250m, Wanderzeit 2 3/4 Std., Distanz 10 km  
Teil 2: HM 50m, Wanderzeit 1 1/2 Std.  
Gruppe B: Wanderzeit 2 1/4 Std., Distanz 8 km

## Hüttenwochenende in der Burghütte

Samstag, 17. Sept., bis Sonntag, 18. Sept. 22

Tourenleitung Salome Kisker, Daniel Darioli; salome@kisker.ch  
Beschreibung KiBe; Klettern

## Areuseschlucht (NE)

Donnerstag, 22. September 22

Tourenleitung Julius Strub; 062 216 15 27; jstrub@vtxmail.ch  
Beschreibung Senioren; Wanderung  
Anforderungen Gruppe A: HM +432 m/-148 m, Wanderzeit 3 1/2 Std., Distanz ca. 11.6 km  
Gruppe B: HM +311 m/-141 m, Wanderzeit 2 1/2 Std., Distanz ca. 7.3 km

## Weissmieshütte (VS)

Mittwoch, 28. Sept., bis Donnerstag, 29. Sept. 22

Tourenleitung Erika Richiger; 062 216 32 85; e.richiger@gmx.ch  
Beschreibung Senioren; BW (Berg- und Alpinwandern)  
Anforderungen Marschzeit Gruppe A: 1. Tag 5.45 Std.  
Gruppe B: 1. Tag 2.30 Std., 2. Tag 4.00 Std.

## Herbstlager

Samstag, 1. Oktober, bis Samstag, 8. Oktober 22

Tourenleitung Anna-Lea Wyss; anna-lea.wyss@gmx.ch  
Beschreibung JO; Klettern

## Tourenprogramm für August bis Mitte Oktober 2022

### BikeTour im wunderschönen Urnerland

Tourenleitung Walter Fetscher; info@walter-fetscher.ch  
Beschreibung Aktive, JO, Senioren  
die Tour wird von einem Swisscycling MTB Guide durchgeführt.  
Anforderungen technische = S2, konditionelle = B, Touren 4 – 6 Std.

Samstag, 8. Oktober,  
bis Sonntag, 9. Oktober 22

### HTW Bärenloch – Wolfsschlucht

Tourenleitung Kurt Merz, 062 295 36 61, kurtmerz@yetnet.ch  
Beschreibung Senioren; Wanderung,  
Anforderungen HM +397/-335m, Wanderzeit 2 1/4 Std.

Donnerstag, 6. Oktober 22

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen  
unsere Inserenten



Wir produzieren vorfabrizierte Betonelemente von höchster Qualität. Prompt, wirtschaftlich und zuverlässig. Mit erstklassigem Service von A–Z. Wir bieten innovative Lösungen für alle Bereiche der Bauindustrie. Produkte unserer Marken **BRUN, CAVAG, FAVERIT®, ZANOLI.**

**MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG** | Werk Däniken | 0848 200 210 | [www.mueller-steinag.ch](http://www.mueller-steinag.ch)

Alles aus einer Hand durch die Verkaufsgesellschaften der MÜLLER-STEINAG Gruppe: CREABETON BAUSTOFF AG, MÜLLER-STEINAG BAUSTOFF AG und MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG.

### Eisklettertag für Alle, 28. Januar 2022

Leitung: Irma Weber, Urs Hirsiger



«Eisklettertag für Alle!» «Wie bitte?» «Ja, genau, eine Art Einführung ins Eisklettern.» Das kann ja heiter werden, dachte ich mir. Als ob ich nicht schon genügend Probleme im felsigen Gelände hätte, soll ich nun auch mit Eisgeräten an eisigen Flanken hochkralen? Ist Eis nicht dafür bekannt, dass darauf herumgerutscht wird?

So machte sich am 28. Januar 2022 eine Gruppe aus 10 Personen des SAC Olten unter der Leitung von Irma und Urs auf den Weg ins schöne Berner Oberland. Die Wetterbedingungen hätten besser nicht sein können. Anfänglicher Nebel wich blauem Himmel. Die Temperaturen waren wie erwartet – EISKalt. Nach der Gondelfahrt zur Eiskletterarena auf der Engstligenalp sah ich, worauf ich mich tatsächlich eingelassen hatte: ein künstlicher Eisklettergarten mit Top-Rope-Möglichkeiten für alle Niveaus. Nach einer kurzen Einführung in Klettertech-

nik und Aufwärmübungen im Gehen im steileren Hang, durften wir nach Lust und Laune das Eis in Angriff nehmen. Erstaunlich, wie wenig Grifffläche so ein Eispickel braucht, um an der eisigen Felswand Halt zu finden. Erste Erfolge durften verzeichnet werden. Zugegeben, was auf den Fotos nach einer Weile sehr elegant aussieht, war zu Beginn zu vergleichen mit den ersten Schritten eines Kalbes. Doch Übung macht den oder die Meisterin – und bald versuchten sich die einen im Vorstieg und an schwierigeren Routen. Es wurde gelacht und geschrien, gesichert und gut zugerufen. Ein Gruppengefühl verschworener Eisaficionados. Nach einem erfüllten Tag mit müden Unterarmen, schweren Beinen, guten Erinnerungen und tollen Fotos für die nächste Weihnachtskarte, machten wir uns auf den Weg zurück. Auch wenn ich nichts gegen ein Eis im Sommer einzuwenden habe, war das bestimmt nicht das letzte Mal im winterlichen steilen Eis.

*Dominik*

*Anm. d. Red.:* Durch einen Fehler in der Redaktion hat sich die Veröffentlichung leider ins August-Heft verschoben. Aber vielleicht ist der Gedanke an kühlendes Eis um die Jahreszeit auch für den einen oder anderen eine Freude...





### Skitour *Pointe de la Vouasson 2./3. April 2022*

Leitung: Markus Berger, Yvonne Vögeli (Co-Tourenleiterin)

Das Lawinenbulletin meldete eine erhebliche Lawinengefahr, aber Markus liess sich nicht beeindrucken. Es kündigte für Samstag noch vereinzelte Schneeflocken und für Sonntag ein Schönwetterfenster an. Nach der dreistündigen Fahrt nach Arolla La Gouille wollten ein paar eigensinnige Skistöcke noch im Postauto bleiben, stiessen aber nach einer halben Stunde wieder zur Gruppe, so dass es los gehen konnte. Mit Wolken und Schneeflocken, aber fast durchgängig guter Sicht stiegen wir über den Lac Bleu auf. Bei der ersten Pause konnten wir Gämsen beobachten, welche im neu gefallenen Schnee nach Futter suchten. Der Neuschnee war relativ nass, aber wir waren nicht die ersten, welche den Weg zur Hütte unter die Füsse nahmen. Nach 950 Höhenmetern kamen wir in der Cabane des Aiguilles Rouges an. André machte sich sofort auf die Suche nach Dusche und Hotpot, fand aber nur trockene Wasserhähne. Kuchen gab es leider keinen, da der Hüttenwart noch auf eine Eierlieferung wartete, dafür kredenzte er uns Riz Casimir und ein üppiges Vegi-Menü (Reis mit Käse).



## Tourenberichte

Am zweiten Tag drückte der blaue Himmel bereits beim Aufstehen durch die Wolken. Wir gingen bei minus 16 Grad im Nebel los und waren froh, dass ein paar Meter über der Hütte die Sonne am strahlend blauen Himmel lachte. Der 750m-Aufstieg durch die schneebedeckten Mulden war schweiss-treibend.

Zum Glück war noch eine andere Gruppe vor uns unterwegs, so dass Markus nicht alles alleine spuren musste. Unterwegs hoppelte ein Schneehase davon, den Yvonne mit scharfen Augen entdeckt hatte. Beim Glacier de la Vouasson öffnete sich der Blick ins Haupttal – ein herrliches Panorama. Kurz

vor der Pointe de la Vouasson verlangte ein kleines Felsband noch Schweiß und Nerven, dafür waren der Gipfel und eine wunderbare Rundschau dann schon in Griffnähe. Bergab folgten wir etwa zur Hälfte der Aufstieggspur durch nass-weichen bis pulvrigen Schnee. Danach nahmen wir die Abfahrtsvariante nach Satarma, wo wir nach etwas Baumslalom glücklich ankamen. Danach hatten wir Kaffee und Kuchen im Beizli bei La Gouille verdient.

*Stephanie Thomet*

*Teilnehmende: André, Stefanie, Vanessa, Patrick, Regis, Pia, Daniela, Stephanie*

*Auf dem Gipfel der Pointe de Vouasson*



### **Skihochtour auf den Piz Palü, 8. bis 10. April 2022**

Tourenleiter: Pascal Guillet und Patrik Flury



Kurz und knackig: es war schlichtweg einfach ein wunderbares Wochenende mit dem SAC Olten im Berninamassiv.

Wir trafen uns am Freitagvormittag bei der Talstation Diavolezza und fuhren anschließend bequem mit der Luftseilbahn zum Berghaus hoch. Kurz das nicht benötigte Gepäck abladen und dann gings los zur ersten kurzen Aufwärmtour. Obwohl es die Tage zuvor ein wenig Neuschnee gegeben hatte, blieb der Schnee im Val d'Arlas nicht wirklich liegen – ein paar tiefe Kratzer in den Skiern waren bei der Abfahrt garantiert. Nach einem kurzen Aufstieg zurück zur Diavolezza fühlten wir uns ready für den Piz Palü am nächsten Tag.

Am Samstag war frühes Aufstehen angesagt. Die Nacht hindurch hatte es gestürmt

und geschneit, sodass wir frischen Pulverschnee am Palü hatten. Leider war der Sturm noch nicht vorbei, sodass wir in Wolken gehüllt zum Piz Palü aufgestiegen sind. Die Tourenleiter leisteten volle Arbeit, weil sie durch den Neuschnee spurten und den Weg durchs Gletscherabbruchlabyrinth suchen mussten. Leider mussten wir aber unterhalb des Gipfelhanges umkehren, da die Sicht zu schlecht wurde. Gegen Abend haben sich die dichten Wolken langsam aufgelöst, aber der Palü bleibt nach wie vor verborgen. Wir waren uns alle einig, dass wir den Berg am nächsten Tag noch einmal in Angriff nehmen werden – hoffentlich mit besseren Bedingungen.

Am Sonntag war erneut frühes Aufstehen angesagt. Motiviert starteten wir alle in den Tag und waren zuversichtlich, dass das Wet-





ter besser mitspielte. Und tatsächlich: die Sicht war viel besser als am Vortag und um den Gipfel hing nur noch eine kleine Wolke, welche sich aber Stück für Stück auflöste. Was für ein Gefühl: durch solch eine schöne Gletscherwelt zu gehen und den Weg durch das Labyrinth zu suchen. Auf 3800 m.ü.M. richteten wir das Skidepot ein, montierten die Steigeisen und griffen zum Pickel für den Schlussaufstieg zum Ostgipfel. Um 11.00 Uhr standen wir dann alle am Gipfel und bestaunten die Aussicht auf die umliegenden Berge: Bütsch al Piz – das heisst so viel wie ‚Kuss dem Gipfel‘ auf rätoromanisch.

Die Abfahrt war traumhaft: frischer, wenig verfahrenener Pulverschnee – was wünscht man auf solch einer Tour noch mehr. Am

Fusse des Piz Palü angekommen, fuhren wir auf dem Persgletscher weiter zum Morteratschgletscher, um dann das ganze Val Morteratsch zu durchqueren. Auch hier hatten wir Glück, denn anders als in den Vorjahren, hatte es bis zum Ende des Tals Schnee, so dass wir die Ski kein einziges Mal abziehen mussten.

Und dann hiess es: ein kühles Bier in der Sonne und die Tour ausklingen lassen – Prost!

Vielen Dank, Pascal und Patrik, für die Organisation und die souveräne Tourenleitung!

*Teilnehmer: Rahel, Daniela, Julia, Sandra, Melanie*



### **Risskletterkurs 22. April 2022**

Tourenleitung: Petra Waldburger

Der Zustieg ist kurz, schon nach einer Viertelstunde stehen wir unter der mächtigen von Rissen durchzogenen Wand des Klettergartens Aelpli im Solothurner Jura. Bevor wir mit dem Klettern loslegen, folgt eine kurze Theorie, wie man die Finger, Hände, Fäuste und Füße in den Rissen verklemmt. Bei den unruhigen Kalkrissen geht das Klemmen nicht mit barer Haut: aus Tape stellen wir Tape-Handschuhe her, um unsere Haut zu schützen. Langsam wird es Zeit, der



*Herstellung von wieder verwendbaren  
Tape-Handschuhen*

*In der Route «Pilgerweg» können Faustkletter geübt werden*



## Tourenberichte

Fels wartet. In verschiedenen Routen hängen wir die Seile hoch, um die neue Technik des Klemmens im TopRope zu üben. Auch Körperpässe warten auf die Teilnehmer, einerseits ein «gemütliches» Kamin und ein deutlich anstrengendes «Squeeze chimney»: es muss geschabt werden! Langsam wird es Zeit für den Zmittag, die Hände sind schon ein wenig geschunden und wohl froh um eine Pause. Dank dem frischen Kaffee von der Bialetti (danke!) sind wir bald wieder voller Tatendrang und auch die grossen Linien werden angegangen. Eifrig werden die

Hände und Füsse verklemmt, es geht nicht immer, aber immer öfters! Ein kleiner Ausflug in die Welt der Friends und Keile darf auch nicht fehlen. Sind doch öfters die Rissrouten selbst abzusichern. Langsam sind die Muskeln müde, wir räumen das Klettermaterial zusammen und machen uns auf den Heimweg. Vielen Dank für euer motiviertes Mitmachen in die Welt des Risskletterns.

*Franziska Fritschi*

*Teilnehmer: Alex, Marc, Petra, Thomas, Lorenz, Ann-Lea, Helen*

*In der Route «Pilgerweg» können Faustkletterer geübt werden*





## Tourenberichte

### Senioren-Maibummel mit E-Bikes, 3. Mai 2022

Tourenleitung: Ueli Wiedmer



Ein sportlich gekleidetes Grüppchen traf sich bei der Badi in Olten zum Maibummel mit den E-Bikes. Etwas ganz Neues für die Senioren wurde heute geboten. Die munteren Gesichter zeigten, dass die Anwesenden schon jetzt Spass an der Sache hatten. Sechzehn Beine gaben den Drahteseln nun die Sporen und es ging zügig der Aare entlang Richtung Aarburg. Beim Ruppoldinger Kraftwerk wurde ein kurzer «Jäcklihalt» gemacht, war es doch schon ordentlich warm geworden. Nebenbei gab es da die bewegliche Wasserskulptur zu bestaunen. Mit etwas Rückenwindunterstützung ritten wir weiter auf dem schön angelegten Aareufer-Veloweg Nr. 8. Dieser führte uns abseits der vielbefahrenen Hauptstrasse nach Boningen. Dem Waldsaum entlang und am Allmendweiher vorbei tauchten wir ein in das Naturreservat der ehemaligen Kiesgrube. Man kann nur staunen, was man mit der Renaturierung einer ausgebeuteten Grube machen kann. Über die Artenvielfalt geben einige Infotafeln Bescheid. Gut markiert ging's nun auf Naturbelag durch den Wald gegen Fülenbach, wo eine weitere Überraschung wartete. Auf dem Wichtel- und Feenweg blinzelten uns einige liebevoll gestaltete, zum teil etwas verborgene Figuren zu. Ein Paradies für Kinder, das auch entsprechend viel besucht wird. Wolfwil liessen wir links liegen und zweigten ab über die kleine Anhöhe nach Neuendorf. Hier wartete wieder eine Dorfdurchquerung auf uns, aber bald ging's auf einem Neben-

weg direkt nach Oberbuchsiten. Bei der Kirche sammelten wir uns und bereiteten die Bikes für die Bergfahrt vor. Turbos wurden eingeschaltet, Leistungsstufen erhöht, ein Schluck aus dem Bidon, so ging's flott Richtung Alp, zwar nicht gerade die Alpe d'Huez, aber so ähnlich. Oben nun doch etwas ins Schwitzen gekommen, genossen wir im Gartenrestaurant Sandwiches, Glacen und die entsprechenden Getränke. Die Sonne trocknete auch bald wieder die feuchten T-Shirts. Auf der Abfahrt liessen wir uns danach tüchtig den Wind um die Ohren pfeifen. Der Radweg Nr 50 Jurasüdfuss war auch bald erreicht. An Neuendorf und Härkingen vorbei fuhren wir Richtung Olten. Trotz riesigen Industrie- und Lagerbauten hatte es hier doch noch viel offenes Land. Entsprechend hatten wir gegen die zügige Bise anzutreten. Aber auch dafür reichten die Batterien noch. Der renaturierten Dünnern entlang und über das Gelände der ehemaligen «Zimänti», hier wird wohl auch wieder mal Grosses entstehen, erreichten wir Olten. Der Vorschlag, im Rathskeller einen Schlusstrunk zu nehmen, fand sofort Anklang und so liessen wir diesen gelungenen Tag hier noch einmal Revue passieren. Keine Pannen, das Wetter machte mit bis auf ein paar Tropfen bei Oberbuchsiten und alle wieder glücklich zu Hause, einfach schön!

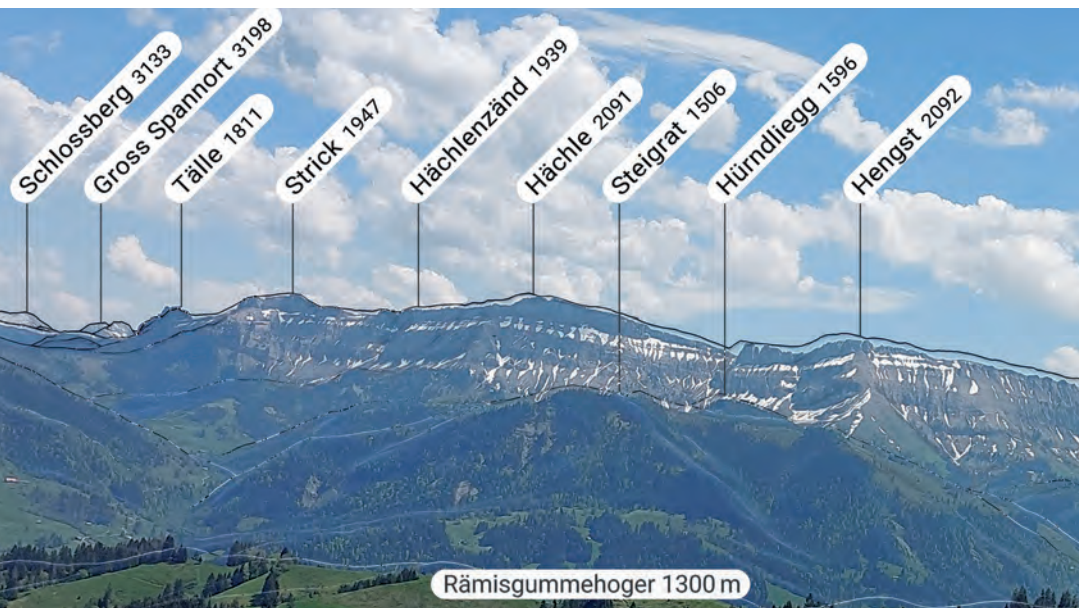
Ueli Wiedmer



## Tourenberichte

**Rämisgummehoger, Donnerstag, 12. Mai 2022**

Tourenleitung: Erika Richiger A, Ingrid Heimgartner B



Mit Bahn und Bus reisten 32 SAC Senioren ins Oberemmental. Im «Bären» in Eggwil fanden wir Platz im schönen Gartenrestaurant und kaum abgessenen waren die Kaffees und Gipfeli bereits auf dem Tisch. Nach diesem Genuss verliessen wir 24 A-Türler das Dorf der Emme entlang, die hier als zahmes Gewässer floss. Dass sie auch anders kann, beschreibt bereits Jeremias Gotthelf in der Geschichte «Die Wassernot im Emental». Bei der Geissgrabenbrücke gab's noch einen kurzen Orientierungshalt, aber dann ging es mit uns bergauf. Steil war der Weg und bereits wurde es warm, so dass wir dankbar waren für den Waldschatten. Vorbei an stattlichen Bauernhöfen mit ihren mächtigen Giebeldächern ging's hinauf zur Hürliegg, wo uns der Hohgant seine mit Schneegirlanden verzierte Nordflanke präsentierte. Je höher wir stiegen, desto mehr öffnete sich das Gelände und immer mehr Aussicht zeigte sich. So auch der Grat der Schratzenfluh, der manches Skitourenerelebnis in Erinnerung rief. In den umliegenden Blumenwiesen dominierte das Gelb von Lö-

wenzahn und Hahnenfuss. Aber auch einige kleine Enziane, Lichtnelken, Margriten und ein einzelnes Knabenkraut bemühten sich ihre Schönheit zu präsentieren. Kurz vor dem Pfyffer meldete sich der Hunger. Also machten wir bei einem kleinen Rastplatz halt, um die Vorspeise einzunehmen. Danach erstiegen wir die Höhe. Hier zeigte sich, was die Berner Alpen zu bieten haben. Nach kurzem Abstieg war der Weiterweg zum Rämischgummehoger auch bald bewältigt. Die aus einem mächtigen Baumstamm gefertigte Bank war schnell umlagert. Den Ausblick konnte man wählen, südwärts das Berner-Panorama, nord- und westwärts zeichnete der Jura die Horizontlinie. Auch das Stockhorn und die Gantrischkette seien erwähnt. Hier auf 1301 Meter liessen wir es uns wohl sein. Wo es steil hinauf geht, geht es auch steil hinunter. Über die Käserenegg nahmen wir den Weg gegen den Steinbachgraben. Höhenmeter um Höhenmeter wurde unter tüchtigem Stockeinsatz vernichtet. Beim «Fuhrenhüsli» zeigte sich, was im Lied vom stotzigen Heimetli gemeint ist. Der Weg wur-



## Tourenberichte



*Auf dem Rämisgummenhoger 1301 m*

de breiter und auch flacher. So ging's hinaus gegen Trubschachen. Ein schön angelegter Schattenweg führte uns der Ilfis entlang ins Dorf und zum Schlusstrunk ins Töpferhaus. Die B-Gruppe war schon da. Ihre schöne Route mit happigem Aufstieg führte auf den Hinter Girsgrat. Es folgte das Hegenloch, ein kleiner Tunnel, den die Bauern vor über 180 Jahren mit altem Bernpulver aussprengten, damit der Weg vom Emmental nach Bern ins Spital kürzer war. Auf dem Areal der Käseerei Hüpfenboden konnten die Wanderer ihr Picknick inkl. Weisswein und Glace genießen. Beim gemeinsamen Schlusstrunk im schönen Töpferhaus wurden nebst feinen Trankamen auch Coupes und emmentalgerechte Meringues genossen. Ein herzlicher Dank gebührt Erika und Ingrid für die Organisation dieser anspruchsvollen Tour.

*Ueli Wiedmer*

*Gruppe B vor dem Hegenloch*





Maler Lüscher GmbH  
Tannwaldstrasse 119  
4600 Olten  
Natel 079 320 08 78

[www.maler-luescher.ch](http://www.maler-luescher.ch)



## SO EINFACH GEHT ELEKTRO.

Ob kleine oder grosse Installationen, wir sind 24h für Sie im Einsatz. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Geschäftsstelle Hägendorf  
062 216 27 27 • [haegendorf@ckw.ch](mailto:haegendorf@ckw.ch)  
[www.ckw.ch/elektro](http://www.ckw.ch/elektro)

**CKW.**



**von Rohr Holzbau AG**  
4622 Egerkingen  
Tel. 062 388 89 00  
[www.vonrohr-holzbau.ch](http://www.vonrohr-holzbau.ch)

Bauplanung	Holzbau
Bedachung	Fensterbau
Schreinerei	Küchenbau



Das gemütliche Bergrestaurant  
inmitten eines herrlichen  
Wandergebietes

Gutbürgerliche Küche  
Saisonale Spezialitäten

Bergwirtschaft Alp – Gebrüder Rüeeggesser  
Telefon 062 393 11 24 | [www.zuralp.ch](http://www.zuralp.ch) | 4625 Oberbuchsiten  
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

**Umgebung  
Pflasterung  
Gestaltung  
Gartenunterhalt**

**andreas  
müller**  
Von der Idee  
bis zur Ausführung

**andreas müller**

Neue Allmendstrasse 4  
4612 Wangen bei Olten

Telefon 062 212 79 77  
Telefax 062 213 80 90

[info@mueller-umgebungen.ch](mailto:info@mueller-umgebungen.ch)  
[www.mueller-umgebungen.ch](http://www.mueller-umgebungen.ch)

## Tourenberichte

### Risch – Wurzelweg – Chestenenweg – Weggis; Donnerstag, 19. Mai 2022

Wanderleiter: Kurt Arnold

Um 7.37 Uhr trafen sich 33 Seniorinnen und Senioren am Bahnhof Olten, um endlich die wiederholt verschobene Wanderung vom Zugersee zum Vierwaldstättersee unter die Füsse zu nehmen. Trotz Schulreisenwetter fanden wir ausreichend Plätze für unsere Fahrt nach Rotkreuz, wo wir vom Zug auf den Bus nach Risch wechselten. Rotkreuz «imponiert» vor allem durch die hohen Gebäude der Pharma- und Chemieriesen. Welch ein Gegensatz zum Wurzelweg rund um die Halbinsel Chiemen! Immer wieder wurde durch die bewaldete Böschung der Blick frei zur gegenüberliegenden Seite des Zugersees.

Der Wurzelweg verlangte gutes Gleichgewicht, manchmal sogar seiltänzerisches Talent. Jedenfalls musste der Ka-Gi-Halt regelrecht verdient werden, nahm der Marsch zum Restaurant «Baumgärtli» am Dorfrand von Immensee doch eine gute Stunde in Anspruch. Wir haben den Zwischenhalt und die Aussicht auf den Zugersee und die Schwyzer Voralpen entsprechend genossen. Die schönen Villen auf dem Weg ins Dorfzentrum Immensee liessen uns fast von Beverly Hills und Hollywood träumen. Einen nächsten Trinkhalt schalteten wir bei der Hohlen



Gasse ein. Hier erinnerten wir uns kurz an die Tells-Geschichte von Friedrich Schiller. Weiter ging es zur Ruine der Gesslerburg über Küssnacht, wo wir ausgiebig Mittagsrast hielten. Aufziehende Wolken mahnten uns allerdings, dass wir es mit dem Rasten nicht übertreiben sollten. Auf dem Chestenenweg von Küssnacht nach Greppen verdüsterte sich der Himmel in der Tat zusehends, so dass es fast die Hälfte der Wanderer vorzogen, in Greppen das Postauto nach Weggis zu besteigen. Die verbliebenen Unentwegten stiegen wieder hoch und wurden verdientermassen belohnt. Einerseits hellte das Wetter auf und andererseits überraschte auf der höchsten Stelle über Weggis ein prächtiges neues Panorama die etwas ausser Atem gekommenen Wanderer. Der Abstieg zur Schiffflände Weggis war dann ein kurze Sache. Nicht jedoch der Schlusstruenk in der Gartenwirtschaft «Seerose», wo der Durst ausgiebig gelöscht werden konnte. Der historische Dampfer „Uri“ führte uns sicher nach Luzern und die SBB anschliessend nach Olten.

Herzlichen Dank an Kurt für die schöne, abwechslungsreiche Wanderung.

### Steiniger Pfad





## Tourenberichte

### Tour mit Kompass und Karte, 22. Mai 2022

Tourenleitung: Thomas Lüthi



Felsblock mitten im Wald  
direkt angelaufen

Um 7:30 Uhr trafen wir uns am Hauptbahnhof in Olten mit Ziel Niederrickenbach. Kaum sassen wir im Zug, hatte Thomas für uns schon folgende erste Aufgabe: «Zeichne nach der Landkarte die Landschaft, wie du sie von einem vorgegebenen Standort sehen wirst». Die Aufgabe war nicht einfach. Am Ziel angekommen, galt es, den ersten Standort zu finden. Vor lauter Karten-, Kompasslesen und Geländeorientierung vergassen wir fast das Mittagessen, bis unserer Jüngsten der Magen knurrte. An einem schönen Platz picknickten wir. Nach dem Essen war unser Ziel die Musenalp. Auf der Karte sah der Weg ganz einfach aus, war er aber nicht, selbst unser erfahrener Tourenleiter Thomas unterschätzte den weglosen, felsigen Wald. So gab es aus einer Gruppe plötzlich zwei. Schlussendlich fanden wir bei der Alp wieder zusammen. Anschliessend ging's zurück zur Gondelbahn. Die SBB führte uns sicher wieder nach Olten. Auf dem Heimweg waren alle sehr müde. Ein toller, lehrreicher Kurstag/Tourentag ging zu Ende.

Jana Sesseli

Teilnehmende: Heide, Judith, Manuela, Steffi, Thomas



Steffi und Manuela zeigen den Weg,  
Thomas, Jana, Judith kontrollieren kritisch



## Tourenberichte

### **Klettern am Eppenberg, 28. Mai 2022**

Tourenleitung: *Lea Bégue, Judith Roos und Hilfsleitung Carlo Valsangiacomo*

Am Eppenberg haben wohl schon einige aus unserer Region ihre ersten Klettererfahrungen gemacht. So auch einige unserer Teilnehmer am heutigen Klettertag!

Mit einem abenteuerlichen Weg hinauf, der auch Aussicht Richtung Aare erlaubte, startete unser sonniger Tag.

Am Eppenberg waren Fossilien und die Umgebung ebenso spannend wie Materialkunde und das Zuschauen beim Routeneinrichten.

Bis zum Mittag wurde dann in Zweiergruppen fleissig abwechslungsweise geklettert und das Sichern geübt. Feuer machen und Bräteln waren anschliessend eine willkommene Pause!

Zum Glück brachte das Mittagessen die nötige Stärkung zum Weiterklettern, so dass wir nach weiteren zwei Kletterstunden glücklich die Rückreise antreten konnten zur Bushaltestelle/ zum Parkplatz Wöschnuau.

Ein gelungener Sommertag an einem schattigen Ort und mit vielen sichtbaren Fortschritten der Kinder! Danke an Papa Carlo fürs Dabeisein und Helfen!

*Teilnehmende: Luca, Teo, Richard und Elisabeth*



*Die ganze Truppe in Action*



*Fossilien zu finden macht dem Klettern Konkurrenz*



*Schon geht's wieder nach unten*



### **Auffahrtsskitouren, 26. bis 29. Mai 2022**

*Tourenleiter: Hugues Hagmann; Bergführer: Walter Fletscher*

Nach wochenlangem Bibbern und Hoffen, unsere Skis nach diesem viel zu sparsamen Winter doch noch einmal hervornehmen zu dürfen (oder beim ein oder anderen Teilnehmer vielleicht auch eine leise Hoffnung, dass man die gemeldeten 30°C im Unterland in der Badehose geniessen könnte), erreichte uns am Sonntagabend die Mail von Hugues, dass die Auffahrtsskitouren auch 2022 stattfänden. So tröpfelten wir aus verschiedenen Regionen der Schweiz - anfangs noch als Aussenseiter mit Skis auf dem Buckel - in Grindelwald ein, wo dann Skis das normale Gepäck eines jeden Reisenden waren.

Wie in einer Sardinenbüchse bewältigten wir und unsere Skis die letzten Höhenmeter bis zum Jungfrauoch, wo wir uns zuerst einmal mit gefühlt 1000 Gleichgesinnten noch eine Stärkung am Kiosk gönnten, bevor wir uns für vier Tage von der Zivilisation verabschiedeten. Der Abschied fiel uns allerdings sehr leicht, denn es lockte der perfekte Sulz und die Sonne strahlte mit unseren lachenden Gesichtern um die Wette. Nach einer kurzen Abfahrt ging es auch schon ans Anfeilen und Anseilen, um die ersten Höhenmeter zum Louwihorn zu bewältigen. Majestätisch erhob sich das Aletschhorn vor uns (oder je nach Atemkapazität auch nur die eigenen Skispitzen). Nach einer kleinen Stärkung

(einige setzen hierbei auf getrocknete Mangos, andere scheinen sich in die Salat - und Kerne – Abteilung oder ins Spitzensportregal des SportXX verirrt zu haben) und einer Pause konnten wir eine wunderschöne lange Sulzabfahrt hinunter auf den Konkordiaplatz geniessen. Dort gönnten wir unseren Oberschenkeln wieder eine kurze Pause, bevor wir ohne Felle aber im Laufmodus noch zwei Gletscherbäche querten und schliesslich die nicht enden wollenden Metallstufen zur Konkordiahütte erklimmen.

Das Tagesprogramm für den Freitag begann mit einem Wecker um 02:50 Uhr, der Challenge, das Brot mit der zu harten Butter zu beschmieren, ohne es kaputt zu machen, und dem Abmarsch um 03:30 Uhr im Licht der Stirnlampe. In gemächlichem Tempo, weil die Akklimatisation noch nicht abgeschlossen war, liefen wir den Grüneggfirn hoch, welcher anfangs noch ganz flach war, aber zunehmend steiler wurde und mehr Skitechnik, respektive bald einmal Harscheisen verlangte. Darüber hinweg tröstete die wunderbare Sicht auf das Aletschhorn welches im Morgenrot glühte und die Gipfelaussicht – nicht etwa auf die umliegenden Gipfel, sondern auf den Nebel im Wallis. Nach einer ausgiebigen Stärkung auf dem Grünegghorn erfolgte die Abfahrt und die



*Blick auf das Aletschhorn, das von der aufgehenden Sonne angestrahlt wird*

## Tourenberichte

Querung hinüber in die Grünhornlücke (hier empfahl sich ein gut gewachster Ski). Nun galt es nur noch die letzten 300 Höhenmeter des Tages zu überwinden – Einzelnen von uns gefiel dieser Anstieg so sehr, dass sie ihn gar zweimal zurücklegten, – bevor wir die letzte schöne Sulzabfahrt des Tages zur Finsteraarhornhütte geniessen konnten. Wie von Walter perfekt vorausgesagt, erreichten wir die Hütte am Mittag und konnten unser Motto «Öppis und Rösti, das isch s'Grösti» in die Tat umsetzen. Die ganze Garderobe wurde sonnengetrocknet und als uns Walter eröffnete, dass die Tagwache am folgenden Morgen erst um 04:20 Uhr sei, kam uns das vor wie Ausschlafen.

Der nächste Morgen begann mit einer holprigen Abfahrt über den Fieschergletscher bis zur Aufstiegsroute auf das grosse Wannenhorn. Der Nebel im Wallis sorgte für Hugues' gute Laune und durch den Wind etwas erschwerte Bedingungen beim Aufstieg. Die Gletscherwelt war beeindruckend und mit montierten Harscheisen war die Bodenhaftung auch gut genug, um ab und zu seinen Blick von den Skispitzen zu heben. Leider nahm der Wind mit steigender Höhe auch immer mehr zu, weshalb wir auf dem Gipfelgrat gezwungen waren, umzukehren. Nach einem gewonnenen Kampf gegen den Wind (niemand verlor Felle, Stöcke, Handschuhe oder sonst etwas) genossen wir eine weitere wunderbare Sulzabfahrt, bevor wir leider etwas zu früh für «Bier und Rösti» wieder in der Finsteraarhornhütte eintrafen. Die Zeit bis zum Nachtesen verbrachten wir mit Schlafen, Skis-Hochtragen, Essen und Molotov von der Sektion Brugg lernen und spielen und gewinnen, bevor uns Walter das leicht angepasste Programm für den letzten Tag vorstellte. Es sollte alpine technisch noch etwas anspruchsvoller werden.

So läutete der Wecker, respektive mittlerweile die innere Uhr wieder um 04:20 Uhr bevor wir um 05:30 Uhr mit den Skis auf dem Rucksack in Richtung Genschlicke losmarschierten. Die erste rutschige Stunde war geprägt von Skis an- und ausziehen, bevor wir sie dann eingangs Couloir aufbanden und den Pickel und die Steigeisen für das 40° steile Couloir zur Hilfe nahmen. Der Wal-



*Glückliche Gesichter nach dem Aufstieg durch die Genschlicke mit dem Gross Wannenhorn und dem Walliser Nebel im Hintergrund.*

liser Nebel hat mittlerweile auch das Berner Oberland erreicht, weshalb uns vom Oberaarjoch her Nebelschwaden entgegenkamen. Deshalb erfolgte die Abfahrt über den Oberaargletscher quasi im Blindflug über den noch gefrorenen Restschnee, was uns alle daran erinnerte, wie wir zu Beginn unserer Skikarriere einmal unsicher und ohnmächtig auf diesen Latten standen und sie mit uns unkontrollierbare Wege einschlugen. Am Ende des Gletschers blies uns ein böiger Wind die Grimselschlange ins Gesicht und unsere übersäuerten Oberschenkel waren zunächst einmal froh, dass es nur noch flach nach vorne zum Grimselpass zu laufen galt. Bis wir dann nach einer Stunde merkten, dass wir noch mindestens eine weitere Stunde «watscheln» müssen, bis wir auf dem Pass ins Alpentaxi sitzen können. Immerhin zeigte sich die Sonne wieder mehr, je weiter wir uns vom Wallis entfernten, aber leider reichte es am Bahnhof in Meiringen nicht mehr für einen Zwischenhalt im «Istanbul» – Imbiss, und so mussten wir unsere hungrigen Bäuche noch eine Weile mit den tollen Erlebnissen der letzten vier Tage und den übrig gebliebenen Gels ernähren.

*Teilnehmer: Sandra, Corina, Reto, Patrick, Lena*

## Tourenberichte

**Le Chasseron, Donnerstag, 2. Juni 2022**

Tourenleitung: Andreas Burckhardt / Jürg Schlegel



*Gruppe A beim Aufstieg in der Pouetta-Raisse ...*

Die Besteigung eines der höchsten Jura-gipfels 1607 m kann aus allen vier Himmelsrichtungen erfolgen. Gruppe A unter Leitung von Jürg benutzt die anspruchsvollste mit 940 Höhenmetern, aber sicher auch die abwechslungsreichste durch die grandiose Pouetta-Raisse-Schlucht vom Val de Travers aus, während die Gruppe B unter Andreas vom höher gelegenen „Balcon du Jura Vaudois“ von Süden aus eine landschaftlich nicht weniger attraktive Rundtour mit „nur“ rund 500 Höhenmetern wählt.

### *Gruppe A*

Nachdem wir per Carfahrt in Môtiers im Val de Travers angekommen waren, gab es erstmals KaGi für Gruppe A in der ehemaligen Markthalle. Gruppe B fuhr weiter nach Les Cluds ob Bullet. Gestärkt wanderten wir los durch die eindrückliche Schlucht Pouetta-Raisse. Viele moosbewachsene Steine und Bäume säumten unseren Weg. Wasser war anfänglich kaum zu sehen. Die etwas «kitzigen» Stellen verlangten Trittsicherheit, waren aber mit Handläufen gut gesichert. Gut

*... und nach 4 Stunden auf dem Gipfel*







*Gruppe B beim Start*

angelegte Steintreppen liessen viel Handarbeit erahnen. Nach der Schlucht fanden wir uns mitten in der Alpenflora wieder. Herrliche Vegetation, duftende Blümchen, ganz einfach eine Freude fürs Auge und Herz! In unserer Gruppe wurden fleissig die Namen der Blumen diskutiert, ja auch deren lateinische Bezeichnungen genannt. Nach einem kurzen Regenguss stärkten wir uns, bevor wir den Rest des Aufstieges unter die Füsse nahmen. Ein sehr schöner Weg, auch hier wiederum gesäumt mit der filigranen, wunderbaren Juraflora, führte uns über die Krete zum höchsten Punkt des Chasseron. Mittagessen und Pause nach den knapp 1000 Höhenmetern und 4 Stunden Marschzeit waren eine Wohltat! Schade nur, dass die Wolken die Aussicht verdeckten. Doch hie und da riss die Wolkendecke auf, so dass wir das imposante Bergpanorama erahnen konnten. Es folgte ein kurzer Abstieg nach Les Rasses, wo wir gemeinsam den Schlusstrunk im Rest. «Les Planets» einnahmen. Paul Zeltner fuhr uns von Les Rasses wieder sicher nach Olten zurück. Hiermit ein grosser Dank

an ihn für die achtsame Fahrt. Dank auch an die Tourenleiter für die ganze Organisation. Wir waren uns einig; es war ein wunderbarer Ausflug, ein geschenkter Tag.

Marie-Louise Baumann

### *Gruppe B*

Was für Wetterlaunen sind wohl zu erwarten – das fragten sich bestimmt einige der 42 Wanderfreudigen als sie in Olten den Bus bestiegen. Aber optimistisch und gutgelaunt fuhren wir los. Dunkle Wolken, dichter Nebel wechselten sich auf der nicht ganz staufreien Fahrt ab. In Môtiers verliess uns Jürg mit 23 wackeren Tourengängern der Gruppe A. Die andern 18 blieben sitzen und konnten noch eine wunderschöne Fahrt durch typisches, fast parkähnliches Juragebiet bis Cluds geniessen. Im gleichnamigen Restaurant wurden wir zum Startkaffee erwartet. Dann hiess es auch für uns – Rucksack auf. Gemächlichen Schrittes ging es stetig auf gutem Pfad aufwärts. Einen Vorgesmack auf die noch zu erwartende bunte Alpenflora bekamen wir schon bald. Langsam hatte

## Tourenberichte

sich die Sonne einen Platz erkämpft, und schon zogen wieder Regenwolken auf. So kam uns die nahegelegene Bergwirtschaft La Grandsonne-Dessous sehr gelegen. Ein anonymer Spender offerierte dort ein feines Gläschen „Weissen“, dazu gab es Käse und Brot, vielen herzlichen Dank! Gut geschützt konnten wir nun den kurzen Regenschauer vorbeiziehen lassen und dann den nächsten Aufstieg in Angriff nehmen. Ein Blumenmeer, immer üppiger, immer farbiger zog uns nun in seinen Bann, uneingeschränkte Schönheit der Natur, etwas für Augen und Herz. Nach der Mittagsrast, fern vom Gipfelrestaurant!! wurden wir nochmals gefordert. Auf dem Juraweg, der sehr felsigen Krete entlang, warteten noch einige Höhenmeter. Der folgende

steile Abstieg erforderte Trittsicherheit und volle Aufmerksamkeit. Nach Les Avattes ging es aber gemütlich auf einem Waldweg weiter. Bei schönstem Sonnenschein erreichten wir Les Rasses und genossen den wohlverdienten Schlusstrunk im Rest. „Les Planets“. Das Personal war ob dem grossen Ansturm, Gruppe A war auch eingetroffen, etwas überfordert. Aber schliesslich bekamen alle etwas und wir konnten rechtzeitig die Heimreise antreten. Ein grosses Dankeschön den Organisatoren für das unvergessliche, prachtvolle Wandererlebnis.

*Edith Meier*

*Bilder: Jürg Schlegel und  
Andreas Burckhardt*

### **Naturkundliche Bergwanderung Stockhorn, 19. Juni 2022**

*Tourenleitung: Sasha Sabina Roderer und Max Jaggi*

Die grosse Schar Gänsegeier, die über dem Stockhorn kreisten, blieb nicht der einzige Höhepunkt dieser informativen, botanischen und vogelkundlichen Tour. Am Weg zum Cheibehore (grandioser Rundblick) gab es einiges zu sehen (Blumen), zu hören (Vögel) und zu erfahren. Der Kuckuck und einige seiner Bruthelfer konzertierten und

am Oberstocksee bot sich gar eine Badegelegenheit. Nicht zu vergessen, die im Berggasthaus Oberstockalp reservierte, köstliche Aprikosenwähe.

Sasha, Max, herzlichen Dank.

*Markus Kissling*

**Brauchst Du Alpin-Material (Ausrüstungen, Bücher, Karten)?  
Anmeldung bis jeden Donnerstag, 12 Uhr, an:  
SAC-Olten-Homepage: [sac-olten.ch/material&bibliothek](http://sac-olten.ch/material&bibliothek).**

Wo man sich auch  
für Sport engagiert,  
bin ich  
**am richtigen**  
**Ort.**

Am  
richtigen  
Ort.ch

OLTEN  
GÖSGEN  
GÄU



Aargauische  
Kantonalbank

Bei Abgabe dieses Inserates erhalten Sie

**10 % Rabatt**

**Santé**  
**Sälipark**



Drogerie  
Apotheke  
Naturecke  
Parfumerie

Louis Giroud-Strasse 26, 4600 Olten, Tel: 062 296 81 21

**gültig bis 31.12.2023**



# Naturkundliche Berg- wanderung Stockhorn

19. Juni 2022



# wülser

**Wülser Lostorf AG**  
Hauptstrasse 14  
4654 Lostorf  
Telefon 062 746 92 92

[www.wuelser.net](http://www.wuelser.net)



- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlage
- Sanitäre Anlagen
- Solarthermie und Photovoltaik
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

■ **Seit 1933 – Das fortschrittliche Familienunternehmen mit Tradition**

- ▶ Konzept
- ▶ Grafik
- ▶ Druck
- ▶ Finishing

# uk

PRINT GMBH

## UK PRINT GMBH

Eichweid 1  
6203 Sempach-Station

Tel. 041 467 02 69  
Natel 079 211 76 00  
Mail: [ukprint@gmx.ch](mailto:ukprint@gmx.ch)



Dipl. Physiotherapeuten:  
Stephan Büttiker; Karl S. Hodel;

Hammerallee 1  
4600 Olten  
Tel. 062 212 33 23  
Fax 062 212 38 46  
e-Mail: [info@physio-training.ch](mailto:info@physio-training.ch)  
[www.physio-training.ch](http://www.physio-training.ch)

# W. Sigrist AG

Malergeschäft

Malermeister  
Entdecken Malern  
Partnerschaft Wissen  
Ausbildung Technik

[www.malersigrist.ch](http://www.malersigrist.ch)  
Info: [malersigrist.ch](mailto:malersigrist.ch)  
EMQV Vertriebsfirma

Telefon 062 / 289 22 44  
Fax 062 / 289 22 45  
Schulstrasse 11  
4032 Trimbach

Qualität und Termine

# CENTRAL APOTHEKE

## SANITÄTSGESCHÄFT

Baslerstrasse 72, 4600 Olten, Tel. 062 212 90 80

## 10% Rabatt

Erhalten Sie für Ihren Einkauf bei uns,  
wenn Sie uns diesen Bon abgeben.  
Ausgenommen sind rezeptpflichtige  
Medikament und Aktionen.

Gültig bis 31. Dezember 2022

Heizung - Sanitär  
& Komfortlüftung

*Kernbohrung und Betonfräsung!*  
**Alex Ackermann AG**

4628 Wolfwil  
062 917 00 70

[www.ackermann-ag.ch](http://www.ackermann-ag.ch)

*...Ihr Fachmann für Installation und Service!*



### Joggingtour Mittagüpfli-Schlierengrat, 12. Juni 2022

Tourenleiter: Thomas Lüthi

Am Sonntagmorgen «früh» starteten wir mit dem Zug von Olten aus Richtung Luzern. Alle waren wohllauf, munter und vor allem noch fit.

Im Eigenthal starteten wir voller Vorfreude und Motivation unsere bevorstehende Joggingtour. Die Sonne zeigte sich auch schon in den frühen Morgenstunden von ihrer besten Seite und wir konnten wettertechnisch keinen traumhafteren Tag treffen.

Es erwartete uns zuerst ein happiger und anspruchsvoller Aufstieg. Nach ca. 2 h erreichten wir jedoch bereits das Mittagüpfli, wo wir unsere erste kleine Verpflegung einnahmen, den frechen Bergdohlen zuschauten und die atemberaubende Aussicht genossen. Schon bald ging es weiter und wir joggten, oder gar hüpfen, wie junge Rehe, den schmalen Grat-Wegen entlang. Zwischendurch legten wir kurze Verschnauf- und Trinkpausen ein. Die Hitze war nicht zu unterschätzen und hingte mit der Zeit ziemlich an. Jedoch hatten wir das grosse Glück, dass wir ungefähr in der Mitte unserer Tour an einem Brunnen mit kaltem Quellwasser vorbeikamen. Alle füllten ihre Flaschen und Trinksysteme, netzten ihre Sonnenhüte und kühlten die schweissgebadeten Köpfe ab. Die Erfrischung gab uns neuen Aufschwung für den nächsten kleinen Aufstieg. Es war jedoch nicht der letzte, denn wir wurden während der ganzen Tour durch andauerndes Auf- und Absteigen gefordert. Die Landschaft und die Aussicht um uns herum war aber stets wunderbar und beeindruckend, so

#### Gipfelpause Mittagüpfli



#### Leichtfüssig unterwegs zum Schlierengrat

dass wir mehr genossen als litten. Die zwei letzten Kilometer führten uns dann runter Richtung Glaubenberg, Langis. Ich glaube wir waren alle froh, als wir uns um 15 Uhr ins Posti setzen durften. Die Erschöpfung nach rund 22 km und ca. 1700 Höhenmetern in dieser Sommer-Hitze war gross. Um 17 Uhr fuhren wir, stets zufrieden und auch stolz über unsere tolle Leistung, mit dem Zug in Olten ein. Die Vorfreude auf eine erfrischende Dusche oder eine Abkühlung in der Aare war riesig und natürlich absolut wohlverdient. Danke, Thomas, für die Organisation dieser tollen Tour!

Madleina Wyss

Teilnehmende: Jessica, Lilian, Marianne, Dominic, Hugues, Mathias, Simon

## Tourenberichte

### **Arbeitswoche Weissmieshütte; Sonntag bis Donnerstag, 12. bis 17. Juni 2022**

Die diesjährige Arbeitswoche war gespickt mit Überraschungen. Es begann schon auf der Anreise. Der Transport der Maschinen und Materialkisten mit der Seilbahn nach Kreuzboden war kein Problem, aber der Rahmen für die neue Schutzraumtüre, man konnte ihn drehen und wenden wie man wollte, er passte einfach nicht in die Kabine. Aber helfende Hände und eine gute Idee des Seilbahnpersonals brachten die Lösung. Schliesslich schwebte das sperrige Teil auf dem Skiträger in die Höhe. Bei den Arbeiten in der Hütte waren wieder die vielfältigsten Berufserfahrungen gefragt. Vom Innenarchitekten, Möbeldesigner, Sanitärmonteur, bis zum Kanal- und Tiefbauarbeiter konnte sich jeder entfalten. Erste Priorität galt der Isolation des Schutzraumes. Die kalten Mauern wurden mit Isolierung und schönem Täfer belegt, dazu ein dichtes Fenster und die Türe. Auch der Arbeitstisch wurde den neuen Platzverhältnissen angepasst. Hier wirkten der Innenarchitekt, der Schreiner und der Möbeldesigner. Die nächste Baustelle war die Abwasserleitung. Seit einiger Zeit klafft in einem Rohr ein Loch. Da galt

es die Leitung auszugraben. Ein leerer Plastikeimer, Klebeband und Industrieschaum dienten zur Abdichtung. Das ging tadellos. Das Ablaufsystem, welches seit Jahren nicht richtig funktioniert und namentlich im Winter ein grosses Problem darstellt, wurde auch repariert. Im Schutzanzug und unter höchsten Sicherheitsmassnahmen stieg Freddy in den Schacht. Schnell hatte er den richtigen Dreh raus und kam wieder ans Tageslicht. Ein Sch...job aber die Sache läuft nun einwandfrei. Ein weiterer Eingriff war im Herren-WC nötig. Eine Rohrverstopfung war zu beheben. Also wurden die entsprechenden Teile abmontiert und das Ablaufrohr entfernt. Was da für eine Überraschung zum Vorschein kam, möchte ich hier nicht beschreiben. Aber auch dieses Problem konnte mit einem geeigneten Werkzeug behoben werden. Schöner war es dann, an den Zimmertüren Zierleisten anzubringen und in den Zimmern mit Holzabdeckungen hässliche Lücken zu schliessen. In der alten Hütte galt es, die seit Jahren undichten Stellen zu schliessen, wo immer Schnee eindrang. Dazu wurden die Deckenbretter, die alten

*Das Fenster ist jetzt fertig*



*Professionelle Reparatur der Abwasserleitung*





Nägel und Schrauben entfernt. Sofort wurde spürbar, woher der Wind weht. Jemand hat sogar einmal versucht, den Durchzug mit alten Militärdecken einzudämmen. Wir rückten den Lecks auch hier mit tüchtig Schaum zu Leibe und der Kerzentest zeigte, dass diese Methode ziemlich erfolgreich war. Die Montage der Deckenbretter machten wir diesmal mit modernen, einheitlichen Schrauben. Wie ein kleiner Sternenhimmel glänzten die Schraubenköpfe im alten Holz. Nun sollte uns der nächste Winter keine Sorgen mehr machen. Nicht unerwähnt bleiben darf natürlich der Einsatz des Hüttenpersonals, das wieder alle Register zog, um uns mit seiner vielfältigen Küche zu verwöhnen. Sogar eine Cremeschnitte gabs einmal. So freuten wir uns jeden Tag auf den Feierabend, wo wir bei Speis und Trank und lustigen Gesprächen bis zur Nachtruhe zusammensassen. Am Donnerstag verabschiedeten sich Peter, Freddy und Walter. Thomas und ich blieben bis Freitag, um die restlichen Montage- und Aufräumarbeiten auszuführen. Ich danke Euch allen, die Ihr mit Umsicht und Geschick dazu beigetragen habt, dass wir die Arbeitswoche ohne Unfall durchführen konnten und dass ich nächstes Jahr wieder mit Euch gehen darf.

Merci viu mau.

*Ueli Wiedmer*



*Transport des neuen Fensterrahmens*

# Kann man mit einer Bank Spass haben?

Und ob! Deshalb sind wir stolzer Unterstützer des SAC Olten.

Bank  
Banque  
Banca

**CLER**

## Tourenberichte

**Senioren «A-plus» erkunden den Trüttlisbergpass bei Lenk; Do, 16. Juni 2022**  
Tourenleitung: Erika Richiger. 15 Teilnehmende



Trotz spätnächtlichem Aufbruch vom Bahnhof Olten beginnt die Wanderung in Lenk erst um halb zehn Uhr. Grund: ein Bauzugwagen suchte eigenwillig neben den Geleisen seinen Weg. Folglich: Weitere Verbindungen sind gekappt. Langersehnter KaGi-Kurzhalt gibt's erst nach 1 Std. in der Waldegg-Stube auf 1370m.

Dann: Gemächlicher Waldaufstieg entlang des Wallbachs zum Oberen Lochberg und Trüttlisbergpass mit eindrucksvollem Blick zur Wildhornkette. Der weitere Weg über den Grydekamm zeigte uns eigenartige Felsformationen: Weisser Kalk, scharfkantig, z.T. kreideartig erodiert, in trichterförmigen Dolinen und Gräben durchzogen vom schlangenförmigen Aufundab-Wanderweg. Unterstützt von einem Windstoss versucht einer davon, Erikas Kopfschutz in einem «Schwarzen Loch» zu verschlucken. Der wird ohne Rücksicht auf Verluste erfolgreich wieder geborgen. Das Wetter verändert sich: waren es zu Beginn mehr Wolken als Sonne, am Nachmittag ist es umgekehrt. Und dann auch die frühalpine Blumenpracht – wir kommen wegen dem Bestimmen kaum vorwärts. Erst bei der Ankunft bei der Be-







telberg-Seilbahn bemerken wir, dass wir die von der SBB verursachte stündige Verspätung aufgeholt haben. Somit treffen wir zur vorgesehenen Zeit wieder in Olten ein – nun aber leicht vorgewärmt.

Erika – etwas genervt von SBB-Ungenauigkeiten – kann sich unserer Freude sicher sein – nicht zuletzt, da sie mit verbilligten «Familienbillets» für uns den SBB ein Schnippchen schlagen konnte. Übrigens: Die

angedrohten 1200Hm Aufstieg waren kaum bemerkbar, auch nicht beim Abstieg – wegen der Seilbahn!!

*Ingo Seidl*



## Tourenberichte

### **Klettertag im Steinbruch Wimmis – Ein Interview, 25. Juni 2022**

Leitende: Monika Walch, Judith Roos

#### **Wo waren wir heute?**

Jana: Wir waren in Wimmis.

#### **Was haben wir heute gemacht?**

Jana: Wir sind geklettert.

Tine: Wir haben uns auch abgeseilt... und haben auch gegessen und getrunken.

#### **Wie hast du dich heute Morgen beim Treffpunkt am Bahnhof gefühlt?**

Jana: Aufgeregt, weil ich fast niemanden gekannt habe.

Alena: Ich mich auch.

Tine: Ja. Ich habe mich aber auch gefreut.

#### **Was hast du heute Neues gelernt?**

grosses Schweigen...

#### **Was hast du denn heute geübt?**

Tine: Sichern, vorsteigen.

Jana: Das Klettern (alle lachen). Ja, stimmt aber.

Alena: Ich habe das Fädeln geübt. Ich hatte es schon mal gemacht, aber nur einmal.

Tine: Und das Abseilen ein bisschen.

#### **Was war für dich das Beste an unserem Klettertag?**

Alena: Das Klettern.

Tine: Ja, das Klettern. Und das Abseilen.

Jana: Das Beste war, wenn ich bei einer Route hochgekommen bin und gewusst habe, phu, jetzt hab ich es geschafft.

Moni: Mein Highlight war, dass die Zugführerin extra für uns in Burgholz angehalten hat, weil wir den vorherigen Zug verpasst hatten.

*Die beiden Schwestern sind ein eingespieltes Team*

*Volle Konzentration beim Sichern*







*In Aktion beim Fädeln üben und sichern*

Jana: Wir haben ihn nicht wirklich verpasst, der Zug davor hatte zu viel Verspätung.

**Würdest du etwas am Tag verändern wollen, wenn du ihn nochmal machen könntest?**

Langes Überlegen...

Tine: Ich würde vielleicht nicht die Route hochgehen, die Emma und ich probiert haben im Vorstieg. Sie war schwierig.

Alena: ..., dass wir vielleicht noch länger klettern können.

Jana: Wir hätten die Mittagspause ein wenig früher machen können, dann hätten wir am Nachmittag noch länger klettern können.

**Wann gehst du das nächste Mal klettern?**

Jana: Wahrscheinlich einmal in den Sommerferien.

Tine: Ich denke im KiBe-Kletterlager im Sommer.

*Teilnehmende: Jana und Alena, Benno und Emma, Tine*

### **Senioren-Wandertage im Saastal; Montag bis Samstag, 20. bis 25. Juni 2022**

Leitung Hermann Spielmann

#### **Montag, 20. Juni: Saas-Almagell – Saas-Fee – Kapellenweg – Saas-Almagell**

Eine stattliche Zahl von 24 SAC-Seniorinnen, -Senioren und Gäste versammeln sich erwartungsvoll kurz nach acht Uhr im Bahnhof Olten zur Reise ins Wallis nach Saas-Almagell. Wir sind froh, dass wir in Visp ein Extra-Postauto besteigen dürfen und das Gedränge und die hetzige Umsteigerei in der Bahn hinter uns lassen können. Im Hotel «Monte Moro» im Zentrum des Dorfes sind die Zimmer bereits gerichtet. Zügig bietet uns Hermann Spielmann zur Angewöhnungstour nach Saas-Fee auf. Beim Aufstieg genießen wir die wohlthuende Frische des sattgrünen Lärchenwaldes. Wildblumen, auch Lupinen, grüssen vom Wegesrand. Den etwas beschwerlichen Abstieg über den historischen Kapellenweg unterbricht Hermann in der Gnadenkapelle «Zur Hohen Stiege» mit kulturellen Anekdoten und Geschichten zum religiös geprägten Leben im Tal. Spontan stimmt Attilia Strub im heimeligen Gotteshaus einen sinnlichen Kanon an. Im Talgrund angekommen teilt sich die Gruppe in Postautoreisende und Wanderer entlang der Saaser Vispa zurück nach Saas-Alma-

gell. Beim Apéro erhalten wir Informationen zu den Tageswanderungen und dem Kulturprogramm. Der Hotelier Fabian Zurbriggen lässt es sich nicht nehmen, uns persönlich zu begrüßen und sein Hotel mit Charme vorzustellen.

#### **Dienstag, 21. Juni: Mattmark-See-Umrandung und Abstecher zum Tälliboden**

Nach der Postautoanfahrt staunen wir über den fast leeren Mattmark Stausee. Das aufziehende Gewitter und der Regen zwingt die etwas früher gestartete A-Gruppe von Rolf Wirz zur Umkehr vor dem Tagesziel, dem Tälliboden etwas unterhalb des Monte-Moro-Passes. Die B-Gruppe von Hermann begnügt sich mit der gemütlichen See-Umrandung. Wer hätte gedacht, dass wir hier nebst vielen Wildblumen auch Edelweiss antreffen? Die Geschichte über den Bau des gewaltigen Erddammes und das tragische Unglück erfahren wir in einer eindrücklichen Dia-Schau beim Restaurant. Am Abend lernen wir auf einem kulinarisch begleiteten Rundgang Saas-Almagell kennen. Unser Gastgeber schildert gekonnt, wie sich das stille Bergdorf zu einem Touristenmagnet entwickelt hat.

#### *Beschwerlicher Abstieg zum Gletschersee in Saas-Fee*







*Gruppenbild auf Kreuzboden*

### **Mittwoch, 22. Juni: Saas-Fee – Hannigalp und Saaser Heimatmuseum**

Die B-Tour führt von Saas-Fee im Zickzack durch den Lerchenwald über die Bärenfalle zur Bergstation Hannig. Es sind auf kurzer Distanz gut 650 Höhenmeter zu bewältigen. Die A-Tour wählt die anspruchsvollere, dem Namen gerecht werdende Variante «Gems- weg Saas-Fee». Zuerst führt der Weg ge- mächlich der gepflegten Bodmerwasser-Su- one entlang. Doch dann geht's rauf, runter, vorbei am Gletschersee und wieder rauf. An den schwierigen Stellen helfen uns fixe Seile zum sicheren Zwischenabstieg. Nach anfänglicher Sicht auf die mächtigen Vier- tausender und die schwindenden Gletscher behindern auf dem letzten Abschnitt leichter Regen und Nebel den Ausblick. Nach der Talfahrt besucht die gesamte Wandergruppe das extra für uns geöffnete Saaser Museum. Wir erhalten auf dem individuellen Rund- gang einen guten Einblick in das harte Le- ben im Saastal in vergangener Zeit.

### **Donnerstag, 23. Juni: Kreuzboden – SAC Weissmies Hütte – Hohsaas**

Die wetterbedingte Verschiebung der Königs- etappe auf heute ist vielversprechend. Wir wollen unbedingt unsere SAC-Hütte Weiss- mies besuchen. Vom Kreuzboden folgt die Teilnehmerschar dem angepassten Schritt von Hermann zur Moräne. Leider muss

schon bald unsere älteste Teilnehmerin, Rösli Heule, der Höhe Tribut zollen. Immer mit Blick auf die Hütte setzen wir Fuss vor Fuss und erreichen in guter Gezeit das «Berg- hotel Weissmies». Unerwartet trifft etwas später auch Rösli in Begleitung von Kurt ein. Respekt für diese Leistung im Alter von 92 Jahren. Hermann berichtet über die wechsel- volle Geschichte der Hütte und deren glückli- chen Weg zum SAC Olten. Das Wetter zeigt sich immer noch von der ansprechenden Seite. So führt Rolf eine Gruppe weiter hoch auf Hohsaas (3142 müM). Wir beobachten unterwegs einen gröberen Steinschlag, aber auch eine imposante Ansammlung von tief- blauem Frühlingsenzian. Kurz vor dem Ziel müssen noch zwei Schneefelder überquert werden. Jetzt wechselt das Wetter turbulent. Der Weissmies verschwindet hinter grauen Wolken. Auf der Talfahrt geniessen die Gip- felstürmer nochmals den grandiosen Anblick der Viertausender ob Saas-Fee. Glücklicher- weise ist die Hüttentruppe rechtzeitig vor dem Wetterwechsel zum Kreuzboden ab- gestiegen. Einige benützen die Gelegen- heit für eine Berg- und Talfahrt auf Hohsaas. Leider werden sie oben mit Regen und Nebel begrüsst. Ja, was macht man nach einem reich erfüllten Tag im Hotel? Bei einem guten Glas Walliser Wein oder Bier schwärmen von vergangen Hochtouren, Wellnesen im Nachbarhotel, Jassen, Brändi Dog spielen,



*Noch hat's Schnee auf gut 3000 mÜM*

einen Verdauungsspaziergang im Dorf unternehmen oder einfach die Seele baumeln lassen.

### **Freitag, 24. Juni: Tal-, Suonen- und Erlebnispfad-Wanderungen**

Heute ist Aprilwetter angesagt. Deshalb müssen wir leider auf die geplanten Wanderungen zum Spielboden und die Langflue verzichten. Hermann bietet eine einfache Talwanderung zur markanten Rundkirche bei Saas-Balen an. Rolf führt eine interessierte Gruppe von Saas-Almagell den Suonen entlang nach Saas-Grund und, weil das Wetter mitspielt, weiter nach Saas-Balen zur Rundkirche. Ein weiteres Team wagt den steilen Aufstieg zum Erlebnispfad hoch über dem Dorf, welcher mit Bravour bewältigt wird. Einige wenige geniessen einen freien Tag

mit Ausruhen, Wellness und Läden. Welche Tour auch immer unternommen wurde, die Wanderer schwärmen von der vielfältigen Bergfrühlingspracht, nicht nur heute, sondern während der ganzen Woche: «Hesch d'Männertreu, d'Edelwiss oder d'Türkebund au gseh?». Trotz der Vielfalt der Aktivitäten sind wir rechtzeitig zum Schluss-Apéro im Hotel versammelt. Hermann lässt die Woche Revue passieren. Leider ist es seine letzte Wanderwoche als Organisator und Leiter. Lieber Hermann, wir danken dir ganz herzlich für deine professionelle Planung, Realisierung und Leitung der diesjährigen, aber auch der früheren Senioren-Wanderwochen des SAC Olten. Etwas Einmaliges muss unbedingt auch erwähnt werden. Beatrice Gamma, die Partnerin von Hermann, offerierte allen Teilnehmern während der Woche eine wohltuende halbstündige Massage nach Wunsch. Diesem Verwöhn-Angebot konnten wir nicht widerstehen. Herzlichen Dank auch dir, Beatrice.

### **Samstag, 25. Juni: Goodbye Saastal und Heimreise**

Alles hat ein Ende. So sagen wir herzlich: «Goodbye wunderbares Saas Tal». Fast pünktlich erreichen wir mit dem Extrapostauto und der Bahn unseren Heimathafen Olten. Mit einem übervollen Korb an unvergesslichen Erinnerungen, echter Kameradschaft und Bildern der eindrucklichen Bergwelt sagen wir zueinander

«Goodbye – schön warst du dabei!»

*Text und Bilder: Elisabeth und Rolf Wirz*

*sisieme*  
**astoria**  
hotel · restaurant · bar

hübelstrasse 15 · ch-4600 olten  
www.astoria-olten.ch · info@astoria-olten.ch  
tel. +41 (0) 62-212 12 12 · fax +41 (0) 62-212 57 89

**Bernasconi.ch**

Boden Decke Wände

DAS GEFÜHL  
ZUHAUSE ZU  
SEIN

Aarburg | Olten  
062 787 88 44  
olten@bernasconi.ch





### Oldtimer-Erlebnisfahrten



**Extrafahrten**  
für Vereinsnänsse  
Firmenausflüge oder  
Gruppenreisen

**BUSBETRIEB Olten Gösigen Gäu AG**  
Industriestrasse 30 - 34  
4612 Wangen bei Olten  
Tel. 062 207 10 40 / [www.bogg.ch](http://www.bogg.ch)



SCHLOSSEREI JÄGGI GmbH



4618 BONINGEN 062 216 16 59

Stahl-Metallbau  
Rohrleitungs-Apparate-Anlagebau  
Planung-Beratung-Unterhalt

# ENERGIE FÜR DIE REGION

**a.en**  
Aare Energie AG

STROM. GAS. WASSER.  
[WWW.AEN.CH](http://WWW.AEN.CH)

**Aare Energie AG**  
Solothurnerstrasse 21  
Postfach, 4601 Olten  
Telefon 062 205 56 56  
[info@aen.ch](mailto:info@aen.ch)



**spital club**  
der clevere Zusatz

## RUHE | KOMFORT | FREIE ARZTWAHL

### BEISPIEL:

20–49 jährig, **Privat** im Einbettzimmer und freier Arztwahl für nur **Fr. 80.– / Monat**

### BEISPIEL:

20–49 jährig, **Halbprivat** im Zweibettzimmer und freier Arztwahl für nur **Fr. 45.– / Monat**

Als Mitglied bei uns können Sie sich den komfortablen Spitalaufenthalt noch leisten! Unsere Beiträge sind seit 2015 unverändert.

**SPITAL CLUB SOLOTHURN** | 032 627 30 18 | info@spitalclub.ch | www.spitalclub.ch



Möchten Sie Informationen zu:

**Solarstrom**  
**Eigenverbrauch**  
**Energiemanagement**

**von arx**  
systems ag

Unsere Beratung ist immer gratis, aber nie umsonst.

Wenn Leistung zählt.

von arx systems ag, 4622 egerkingen, Tel. 062 398 40 47, www.vonarxsystems.ch